

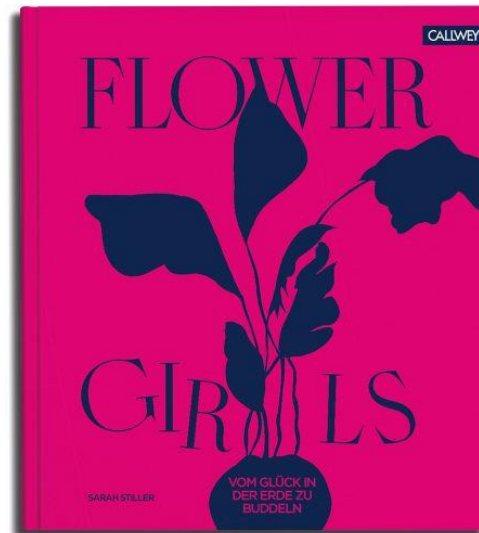


Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

TOP 5 der besten Gartenbücher

Flower Girls Vom Glück in der Erde zu buddeln

Für ihr großformatiges, farbenfrohes Buch hat die 2018 für ihren Blog mit dem Deutschen Gartenbuchpreis ausgezeichnete Autorin Sarah Stiller 20 „Flower Girls“ aus dem deutschsprachigen Raum ausgewählt, die dieselben Leidenschaften teilen wie sie selbst. All diese Powerfrauen verbinden die Liebe zum Gärtnern mit einem eigenen Blog, über den jede von ihnen regelmäßig erfrischend-bunt und vielfältig über die eigenen Gartenerlebnisse mit ihren Erfahrungen berichtet. Natürlich tut dies jede auf ihre ganz persönliche Weise – auch davon erzählt das 208 Seiten starke Buch in wunderschönen Bildern und ansprechenden Texten voller Lebensgeschichten und mit praktischen Informationen vom Sein und Tun im



Garten, dargeboten in einem tollen Layout inklusive echtem Scherenschnitt im Vorsatz. Dabei ist das gärtnerische Tun der Bloggerinnen so breit gefächert wie die Themen ihrer Blogs – unter den 20 Gärtnerinnen sind ebenso gelernte Profis wie Autodidaktinnen zu finden, die allesamt ihr Glück beim Gärtnern und Buddeln in der Erde gefunden haben, in der Stadt oder auf dem Land, im Schrebergarten, auf großer Gartenfläche oder kleinem Balkon, im obst- und gemüsereichen Selbstversorger- oder blumenschönen Wohlfühlgarten oder auch beim Entdecken und Sammeln kulinarischer Unkräuter. Da wurden der Liebe zu Gemüse und Kochen wegen wilde Gartenküchen, Selbstversorger- und farmmade-Gärten in Stadt und Land angelegt, aus Liebe zu Blumen eine Parzelle oder gleich der ganze Garten in ein Blütenparadies verwandelt oder aus Liebe zu Kräutern eine moderne Kräuterhexe geboren.

Es entstanden Gärten, die so originell, liebevoll oder naturnah angelegt sind, dass sich darin auf beste Weise wohnen lässt. Das Gärtnern gelingt im Gartenboden genauso nachhaltig wie auf dem Balkon – auch dazu gibt es reichlich Flower-Girls-Blogs. Und weil jede auch ein bisschen darlegt, wie sie zum Gärtnern gekommen ist, inspiriert dies ungemein, es ihnen doch einfach auf die eigene Art und Weise nachzutun und so auf dem Stückchen Land zu gärtnern, wie es einem eben natürlicherweise intuitiv in der Seele liegt; schließlich ist noch keine Meisterin vom Himmel gefallen, auch davon erzählt das Buch. Schließlich gibt jede Blumenfrau noch etwas ganz Besonderes aus ihrem persönlichen Gartenschatz preis, sei es ein Lieblings-Rezept aus Selbstgeerntetem wie Pickles, Mangoldpäckchen, Frischkäsekugeln mit Blütenmantel, finnischen Ofenpfannkuchen, Apfelessig oder wie man seinen Weihnachtsbaum isst, sei es Heilsames wie Gänseblümchenhonig, Spitzwegerich-Erste-Hilfe oder Homöopathie im Garten, sei es Gartenpraktisches wie der Anbau von Ranunkeln, Basilikum oder Wintergemüse oder seien es DIY-Ideen wie ein blühendes Magerbeet,



Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Waschmittel aus Efeu, Drucken mit Pflanzenblättern, Pflanzgefäße mit Rankgitter oder zur Bewässerung, nicht zu vergessen die Anregung, doch ein Gartentagebuch zu führen. Dazu nennt jedes Flower-Girl auch noch ihr Lieblings-Gartenwerkzeug – meines ist übrigens die Gartenschere, mit der ich sehr sorgfältig die Blütenstände meiner Buddleja nach dem Abblühen abschneide ... Im Serviceteil wartet dann eine weitere Überraschung: Weil nicht nur dieses Buch, sondern auch die Blogs von unglaublich schönen Bildern leben, findet man darin ausgiebige Tipps, wie auch Sie schöne Fotos von Blumen, Bienen und Co. machen können. So begleitet man in diesem Buch die 20 Flower-Girls beim Gärtnern in Beet, Topf und Kasten und erfährt dabei auch ein Stück aus deren Leben und Lebensphilosophien – und wer Gefallen an der einen oder anderen Blumenfrau gefunden hat, für den endet die Begegnung nicht auf der letzten Buchseite, sondern geht weiter: dazu einfach den entsprechenden Blog abonnieren. (bo)